

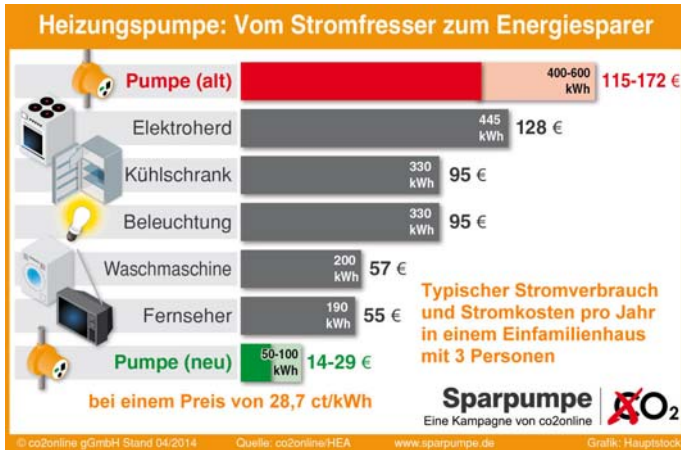
**REG.eV**

www.regev-rossdorf.de

Roßdorfer Energie-Gemeinschaft e.V.

Stromgroßverbraucher im Heizungskeller

Neben den vielen Haushaltsgeräten ging Herr Rösch in seinem Vortrag am 23.07.2015 im Elisabeth-Haus auch auf die Pumpen im Heizungskeller ein. Hier sind die Stromersparnisse meist so groß, dass ein sofortiger Austausch sinnvoll ist und nicht erst bei einem Defekt.



Die Heizungspumpe verursacht allein rund 10 Prozent des jährlichen Stromverbrauchs in einem Einfamilienhaus. Sie verbraucht häufig mehr Strom als Kühlschrank oder Gefriergerät, die elektrischen Dauerläufer in der Küche.

Warum verbraucht nun eine neue Pumpe 60 bis 90% weniger Strom als die bisher üblichen? Die neuen Motoren sind hoch effizient und die intelligenten Pumpen sind nur dann aktiv, wenn sie wirklich gebraucht werden. Die bisherigen Pumpen laufen weiter, selbst wenn die Thermostatventile zugedreht sind. Sogar im Sommer, wenn eine geringe Pumpenleistung genügen würde, pumpen sie weiter mit Hochdruck.

Ein sofortiger Austausch kostet, wenn Sie eine Firma beauftragen, meist zwischen 300 und 400 € (je nach Aufwand zum Ausbau und ggf. zur Neubefüllung der Heizungsanlage). Dann liegt die Amortisationsdauer zwischen zwei und sechs Jahren. Dann sind die Kosten für den Austausch so hoch wie die Stromersparnisse, danach sparen sie nur noch Stromkosten. Sind Sie gar in der Lage, die Pumpe selbst auszutauschen, dann haben Sie nur Kosten von ca. 150 € (Preise in Darmstädter Baumärkten für Markenfabrikate) und die Amortisationsdauer halbiert sich.

Die Hocheffizienz-Pumpen haben eine Funktion, mit der sie sich selbst auf einen optimalen energiesparenden Betrieb einstellen. Man kann jedoch auch fest einen Betrieb mit Konstantdruck oder variablem Druck einstellen. Zudem bemerken sie eine Nachtabsenkung (durch Temperaturabfall) und reduzieren die Leistung. Ferner zeigen die Geräte die momentane Leistungsaufnahme in Watt an. Und sie haben noch eine angenehme Funktion, nämlich die Selbstentlüftung der Pumpen.

In jedem Fall muss bei einem geplanten Tausch beachtet werden: Bilden Heizkessel und Pumpe ein System (meist zusammen in einem Gehäuse), kann ein Pumpentausch kritisch sein. Hier ist der Hersteller zu befragen (die Geräteelektronik muss in der Lage sein, die neue Hocheffizienz-Pumpe anzusteuern).

Übrigens: Ab dem 1. August 2015 dürfen ausschließlich noch Heizgeräte mit Hocheffizienz-Pumpen herstellenseitig in den Verkehr gebracht werden.

Die Woche nach Baubeginn zur Errichtung der Windräder auf dem Tannenkopf

Am 27. Juli 2015 war der offizielle Baubeginn für die beiden Windkraftanlagen auf dem Tannenkopf. Dies hatten wir bereits gemeldet, wie auch die GGEW selbst in einer Pressemitteilung vom 27.07.2015 verbreitete.

In dieser Woche wurden weitere schwere Baufahrzeuge auf den Platz gebracht, wo ursprünglich der Windmessmast stand. Eine Planierdraupe hat die Grenzschnese abgeflacht. Und in der ersten Kurve der Grenzschnese von der B38/B26 kommend wurde Erde herausgenommen, um die Kurve zu befestigen.

REG.eV, Claus Nintzel, Vorstandsmitglied